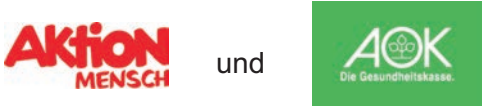


Schirmherr dieser Veranstaltung ist der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Matthias Crone



Unter Beteiligung des Deutschen Instituts für Menschenrechte

Diese Veranstaltung wird finanziell unterstützt durch:



Aufgrund des begrenzten Platzangebots des Bürgerschaftssaales benötigen wir in jedem Fall Ihre Anmeldung. Hierzu können Sie uns bis zum 24.04.2019

- die umseitige Anmeldekarte per Post zusenden,
• uns diese Karte per Fax an 03 81 - 7 69 12 36 zufaxen
• oder sich online unter

Https://mv-selbsthilfe.de/pages/onlineanmeldung.php

anmelden. Der QR-Code führt Sie direkt zu unserer Anmeldeseite.



Ablauf:

- 10.00 – 10.10 Uhr Eröffnung
10.10 – 10.30 Uhr Partizipation aus Sicht der Landesregierung MV (angefragt)
10.30 – 11.00 Uhr Partizipation im Sinne der UN-BRK Dr. Palleit, Deutsches Institut für Menschenrechte
11.00 – 11.50 Uhr Partizipation aus Sicht der Menschen mit Behinderung, ihrer Verbände und -Beiräte.
11.50 – 12.35 Uhr Diskussion
12.35 – 12.45 Uhr Fazit/Ausblick
Um 12.45 Uhr erwartet Sie im Rathaus-Foyer ein kleiner Imbiss, bevor
Um 13.00 Uhr die Fotoausstellung "Unterwegs" eröffnet wird. Küren Sie ihr persönliches Siegerfoto!



(C) Grafiken und Bilder SELBSTHILFE MV und pixabay (mediamodifer, 3Dman_eu), Aktion Mensch

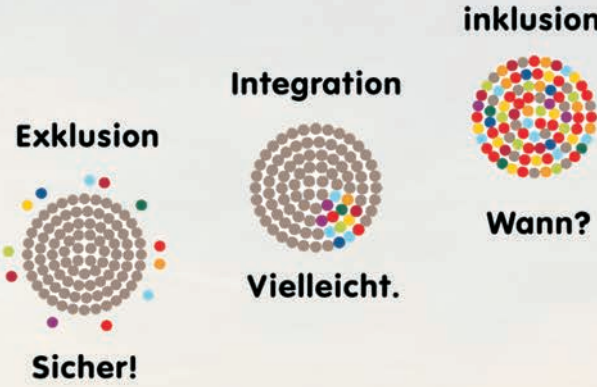
Erfahrung - Kompetenz - Solidarität SELBSTHILFE Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Schirmherr dieser Veranstaltung ist der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern Matthias Crone

Wir müssen reden! Auf Augenhöhe! Jetzt!

10 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention in MV Politisches Diskussionsforum

am 03.05.2019 von 10:00 - 12:45 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses der Hansestadt Rostock Neuer Markt 1, 18055 Rostock



Veranstalter: SELBSTHILFE Mecklenburg-Vorpommern e.V. Henrik-Ibsen-Str. 20 | 18106 Rostock



Stellen Sie sich Folgendes vor:

Jemand fordert Sie auf, bei der aufwändigen Reparatur eines Autos zu helfen. Das können Sie, da haben Sie Erfahrung,

ABER:

- Sie bekommen kein Werkzeug.
- Sie haben keine Werkstatt.
- Sie bekommen keine Mitarbeiter.
- Sie bekommen keine Ersatzteile.

Natürlich ist das alles vorhanden, Sie bekommen aber kein Geld, um die notwendigen Dinge zu beschaffen.

Ihre Bitten um Hilfe werden abgelehnt.

Und dann kommt es zum Wettbewerb: Wer repariert das Auto am Schnellsten und Besten?

Ihren Mitbewerbern steht all das, was Ihnen fehlt, zur Verfügung.



Wie wird die Sache ausgehen? Werden Sie in Zukunft mit Ihrem Wissen und Ihrer Erfahrung noch ernst genommen?

Und werden Sie noch Lust haben, Unterstützung zu geben und bei Reparaturen zu helfen?

Zugegeben, der Vergleich hinkt. Aber bei der Beteiligung behinderter Menschen ist es ähnlich.

Keine Ressourcen, keine Unterstützung, aber immer mehr Aufgaben und Anfragen.

Und mit am Tisch stets die, denen alle Ressourcen zur Verfügung stehen.

Beteiligung auf Augenhöhe geht anders!



Viele Betroffene ziehen sich aus Gremien und Entscheidungsprozessen zurück. Alibibeteiligung wird – zu Recht - verweigert.

Die UN-Behindertenrechtskonvention hat die Beteiligung vom Menschen mit Behinderung als Querschnittsaufgabe definiert.

D. h., Menschen mit Behinderungen sollen an allen Entscheidungen und Prozessen, die sie betreffen, beteiligt werden – selbst oder durch ihre Interessenvertretungen.

Reden wir darüber, wo es in Mecklenburg-Vorpommern klappt und wo nicht!

Sagen wir denen, die uns beteiligen müssen, was wir brauchen!

Eine inklusive Gesellschaft braucht inklusive Beteiligung!



Anmeldung:
(bitte bis 24.04.2019 zurückschicken)

An der Veranstaltung

**Wir müssen reden!
Auf Augenhöhe! Jetzt!**

nehme/n ich/wir mit ___ Personen teil.

Ich/wir benötige/n

Gebärdensprachdolmetscher

Mikroportanlage/Induktionschleifen

Ich/wir komme/n mit ___ Rollstühlen.

Abs.: _____

An die
SELBSTHILFE MV e.V.
Henrik-Ibsen-Straße 20

18106 Rostock

oder per Fax an: 03 81 - 7 69 12 36

oder anmelden unter: rostock@mv-selbsthilfe.de

